



Informations- und Dialoganlass
«Zukunft ÖV-Drehscheibe Bottmingen»
vom 27. März 2023
Beilage zum Ergebnisbericht

In dieser Beilage zum Ergebnisbericht sind alle Bemerkungen, Anregungen, Anliegen oder Fragen verzeichnet, die die Bottminger Bevölkerung vorgebracht hat. Sie sind hier im Original-Wortlaut verzeichnet und thematisch geordnet. Leitend für die Diskussion waren fünf Fragen, die während einer Stunde an 21 Tischen von rund 320 Personen diskutiert wurden. Die Reaktionen auf die Fragen wurden mithilfe von Tischmoderatorinnen und -moderatoren auf Karten festgehalten.

Der Ergebnisbericht, diese Beilage und weitere Informationen stehen [hier](#) zur Verfügung.

Frage 1a: Welche Informationen fehlen noch?

Projektkosten und Kostenträger

- Was kostet das Projekt? Wer bezahlt das Projekt?
- Was kosten diese Projekte?
- Was kostet das Projekt und wer bezahlt es?
- Was sind die Kosten des Projektes? Wer bezahlt das Projekt?
- Wer bezahlt das Projekt?
- Die Finanzierung des Projektes ist unklar.
- Wer zahlt was?
- Wie wird die Finanzierung geregelt?
- Wie wird die Finanzierung geregelt?
- Was bezahlt die Gemeinde ans Projekt?
- Wer trägt die Kosten für das Projekt?
- Wer übernimmt die Gesamtkosten des Projekts?
- Wie sieht es mit der Kostenbeteiligung des Bundes aus?
- Was kostet die Schlaufe?

Bauzeit und Zeitplan

- Wie lange dauern die Baustellen?
- Wie lange ist die Bauzeit?
- Wann wären die Bauphasen?
- Wie lange ist die Bauzeit?
- Wann ist die Inbetriebnahme?
- Ist der Zeitplan realistisch? Vor allem in Bezug auf rechtliche Einsprüche.
- In welcher Reihenfolge (Bushof, Tramhaltestelle, Tramwendeschlaufe) wird gebaut?
- Was ist schon entschieden? In Bezug auf den Bushof, die Tramhaltestelle und die Wendeschlaufe.

Betroffene Gebäude: Abrisse, Verkäufe, Enteignung, Neubauten?

- Gibt es Enteignungen durch das Projekt?
- Gibt es eine Enteignung bei den Grundeigentümern?
- Welche Grundeigentümer sind betroffen?

- Wie viele werden enteignet?
- Es ist noch unklar, wem der betroffene Boden gehört. Gehört er Privatpersonen oder der Gemeinde? Gibt es Enteignungen?
- Welche Gebäude werden abgerissen oder beeinträchtigt?
- Welche Gebäude sind betroffen? Welche Gebäude müssen weichen?
- Welche Gebäude werden abgerissen?
- Welche Gebäude müssen weg?
- Welche Gebäude sind betroffen?
- Welche Häuser müssen weichen?
- Welche Gebäude sind genau betroffen?
- Welche Häuser müssen abgerissen werden? Gibt es Neubauten?
- Gibt es Enteignungen? Werden die Grundeigentümer miteinbezogen?
- Welche Liegenschaften werden abgerissen?
- Wie viele Häuser müssen weg in der Rittergasse?
- Wie viele Häuser vor dem Schützen werden abgerissen?
- Welche Liegenschaften sind betroffen?
- Wieviel Wohnraum geht verloren?
- Was passiert mit den heutigen Geschäften?
- Wo kommt die Post hin? Gibt es bei der Post Parkplätze?
- Was passiert mit der Poststelle? Wird die Migrolino abgerissen?
- Bleiben die Post, die Bibliothek und die Migrolino vorhanden?
- Was passiert mit dem Parking unter der Migrolino?
- Was passiert mit der Bibliothek?
- Was passiert mit der Post?
- Die Migrolino, die Post und die Restaurants sollen als Angebot vorhanden bleiben!
- Wohin mit der Bibliothek und den Schulungsräumen?
- Wo ist zukünftig die Bibliothek?
- Was passiert mit dem historischen Tramhäuschen?
- Was passiert mit den schönen Situationshäuschen?
- Bleibt das „alte Bahnhöfli“ erhalten?
- Was sagt die Denkmalpflege dazu?
- Ist der Kiosk unter Denkmalschutz?
- Der Bezug zum Schloss fehlt.

Margarethenstich

- Welche positiven und welche negativen Auswirkungen hat der Margarethenstich?
- Kommt der Margarethenstich definitiv? Wer entscheidet darüber?
- Wie definitiv ist die Margarethenverbindung?
- Wo steht das Projekt Margarethenstich aktuell?
- Ist die Schlaufe unabhängig vom Projekt Margarethen?
- Gibt es die Schlaufe auch ohne Margarethenstich?
- Wieso ist der Margarethenstich trotz Ablehnung überhaupt noch ein Thema?
- Gibt es eine Abstimmung über den Margarethenstich? Ist der Entscheid schon definitiv?
- Wie sieht der Umgang mit Risiken aus? In Bezug auf die Margarethenverbindung.
- Ist die Umsetzung des Margarethenstichs überhaupt noch möglich? Es gab ja bereits ein Abstimmungs-Nein.
- Was passiert, wenn der Margarethenstich abgelehnt wird?
- Was passiert, wenn der Margarethenstich nicht umsetzbar ist. Gibt es weitere Volksabstimmungen darüber?
- Gibt es eine erneute Abstimmung über den Margarethenstich? Was bedeutet der Margarethenstich für den MIV?
- Was passiert, wenn der Margarethenstich nicht kommt?
- Was passiert, wenn der Margarethenstich nicht umgesetzt wird? Der 17er müsste ansonsten den ganzen Tag im 7,5 Minuten Rhythmus in die Stadt fahren.
- Ist der Entscheid über den Margarethenstich eine Projektvoraussetzung für die höhere Frequenz? Wie abhängig ist man von der Entscheidung?

Expresstram

- Wohin geht der 17er Express, nachdem er am Bahnhof angekommen ist?
- Braucht das Expresstram zusätzlich neue Schienen?
- Braucht das Expresstram eigene Schienen? Wie kann das Expresstram sonst überholen?
- Wie überholt ein Expresstram ein anderes Tram?

- Wo kann das Expresstram überholen? Braucht es ein weiteres Gleis?
- Wie funktioniert das mit Expresstram und Langsamtram?
- Zwischen dem Zoo und der Heuwaage ist es einspurig. Wie funktioniert das Expresstram in Bezug auf das 10er Tram?
- Fehlendes Verständnis für den zukünftigen Trambetrieb mit zwei verschiedenen Geschwindigkeiten.
- Wie viele km/h fährt das S-Tram?
- Gibt es eine Evaluation der Personen, welche die S-Bahn brauchen würden?

Tramwendeschlaufe

- Müssen 2 Tramzüge in der Schlaufe Platz haben?
- Hat die Tramwendeschlaufe überhaupt genügend Platz?
- Kann man das Tram in beide Richtungen wenden?
- Ist ein Wenden in beide Richtungen möglich?
- Wie häufig würde die Tramschlaufe benutzt, vor allem am Wochenende? Wäre der Platz ansonsten nutzbar?
- Was sind die baulichen Massnahmen bei der Tramschlaufe in Bezug auf Lärmschutz?
- Führt die Drehscheibe zu mehr Lärm?
- Erzeugt die Wendeschlaufe mehr Lärm?
- Wurde auch eine Schlaufe zwischen Bottmingen und Heuwaage geprüft? Falls ja, wieso wurde diese abgelehnt?
- Wieso wird die Schlaufe nicht im Stallen gebaut?
- Es fehlen Informationen zur Variante Stallen.
- Braucht es die Schlaufe wirklich?
- Was ist die Begründung für den Bau der Wendeschlaufe?
- Warum wird die Wendeschlaufe nicht zwischen Coop und Saligari gebaut?
- Ist die Schlaufe nicht auf der falschen Seite vorgesehen?
- Wie häufig müssen die Schlaufengleise ersetzt werden?
- Kann die Erschliessungszeit nach Basel ohne Wendeschlaufe verkürzt werden?
- Kann die Schlaufe auch unterirdisch gebaut werden?

Tram

- Was ist die Frequenz der Unterbrüche im Tramnetz zwischen Heuwaage und Bottmingen?
- Wie oft wird der Tramverkehr zwischen Heuwaage und Bottmingen unterbrochen?
- Wie wird die Tramfrequenz während der Bauzeit beeinträchtigt? Gibt es dann einen Bussersatz?
- Der 7,5 Minutentakt des Trams sollte auch abends länger aufrechterhalten werden.
- Wird das alte Rollmaterial der 17er Trame erneuert? Die Aktuellen machen viel Lärm.
- Wie geht der 17er weiter nach dem Bahnhof?
- Wie hoch ist die Anzahl der Trams, die von Basel nach Bottmingen fahren?
- Wie sind die Abstände (der Trams) zwischen Basel und Dornach?
- Wurde auch eine Entflechtung von Tram und Auto z.B. mittels Unterführung geprüft, wie beispielsweise bei der Therwilerstrasse.
- Wieso gibt es keine Unterführung für den MIV unter dem Tram, anstelle einer Barriere?
- Wie oft geht die Schranke für den ÖV runter?
- Wie sieht es aus, wenn die Haltestelle Margarethenbrücke nicht gebaut wird?
- Werden die Anschlussverbindungen koordiniert?
- Ist die Nähe zur Haltestelle Batteriestrasse nicht zu gering?
- Fussweg vom Tram Richtung Baselstadt zum Bushof?

Mitspracherecht

- Wie weit geht das Mitspracherecht der Bevölkerung?
- Wie viel Einfluss können wir (Bevölkerung) überhaupt nehmen?
- Wie sieht es mit dem Mitsprache- bzw. Entscheidungsrecht Bottmingens aus?

Dorfkernbelebung

- Wo sieht die Gemeinde das Entwicklungspotential zur Dorfkernebelebung?
- Was heisst „Förderung des Dorfkerns“ konkret?
- Worin besteht der Anreiz für Bottmingen? Es gibt beispielsweise einen Verlust der Bibliothek.
- Durch was wird die Belebung des Gemeindezentrums genau gefördert?
- Wird das (Projekt) der neue Dorfkern? Falls nein: Wo bzw. wann kommt etwas?

- Wie wird die Attraktivität vom Dorfzentrum gefördert?

Bushof und Busbetrieb

- Es gab zu wenig Informationen zu den Bussen: Gibt es ein Mehrangebot oder andere Veränderungen?
- Wird das Busangebot ausgebaut?
- Würde der Bus zwischen Bottmingen und Oberwil auch im neuen Bushof halten?
- Was ist die Begründung für den Bushof?
- Wie sieht es mit der Verkehrssicherheit für Fussgänger*innen aus?
- Wie sieht es mit der Busfahrtrichtung aus?
- Können die langen Busse überhaupt via Rittergasse in den Bushof einbiegen?
- Kann man den Bushof und die Wendeschleife spiegeln?
- Wie viele Buskanten wird es geben?
- Führt das zu mehr Buslinien?
- Gibt es in Zukunft mehr Buszufahrten pro Stunde zum Busbahnhof?
- Wieso stellt man nicht auf Trolleybus um?
- Werden die Anschlussverbindungen koordiniert?
- Sind die Busfrequenzen gleich oder verbessert?

Rittergasse

- Was passiert mit der Rittergasse?
- Bleibt die Rittergasse im Gegenverkehr befahrbar?

Fussgänger/-innen

- Wird die Sicherheit für Fussgänger besser sein als jetzt?
- Die Sicherheit ist das Wichtigste (wird verdoppelt), dies wurde zu wenig gesagt.
- Wie wird der langsame Verkehr eingebunden also Fahrräder oder Fussgänger?

Parkplätze und Taxi

- Wo sind die Taxis bzw. die Ruf Taxis platziert?
- Wird eine ausreichende Kapazität der Parkplätze für Fahrräder sichergestellt?
- Wie viele Parkplätze werden in Zukunft für Fahrräder und Mobility (Mietautos) zur Verfügung gestellt?
- Wo und wie viele Parkmöglichkeiten gibt es?

Verbindung Oberwil

- Wie hoch ist die Anzahl der Trams, welche von Bottmingen nach Oberwil gehen? Gibt es eine zusätzliche Verkehrsbehinderung?
- Wie viele lange Betriebsunterbrüche gibt es von Basel nach Oberwil pro Jahr?
- Wie ist der Taktfahrplan von Oberwil aus? Was ändert sich?
- Wie kommt man von Oberwil oder Ettingen in den Zoo?

Landrat

- Gilt der Antrag für den Landrat nur für den Busbahnhof oder für das Gesamtprojekt?
- Was (Busbahnhof/ Wendeschleife) kommt wann in den Landrat?

Gemeinde Bottmingen

- Wie lange gibt es das Thema schon? Weshalb wird erst jetzt darüber informiert?
- Wie wird eine gute Einbindung mit den sonstigen Projekten der Gemeinde sichergestellt?
- Was ist die Vision der Gemeinde: Will man eine Schlafgemeinde sein oder ein Zentrum neben Basel? Ist das Letztere überhaupt realistisch?
- Wie hoch ist das Interesse der jüngeren Generationen am Projekt?
- Wie stehts um die Nachfrage, die das Projekt motiviert? Wer will überhaupt eine kürzere Fahrzeit von Bottmingen zum Bahnhof?
- Wie sieht die städtebauliche Planung Bottmingens aus? Was passiert mit der Ortskernqualität?
- Es fehlen Zahlen, dass effektiv die Bottminger*innen profitieren und nicht nur die Anderen.
- Wie will der Kanton oder die Gemeinde mit dem Strassenverkehr umgehen?

Sonstiges

- Was ändert sich bei den Ticketpreisen?
- Wie komme ich ohne Umleitung in die Innenstadt?
- Kommen all diese Bäume? Auf den Plänen hat es sehr viele!
- Wer steht hinter den Studien bezüglich der Architektur und des Städtebaus?
- In wie weit wird der Durchgangsverkehr Schlossgasse beeinträchtigt?
- Nimmt die Mobilität wirklich noch mehr zu? Braucht es das in Zeiten von Homeoffice?
- Kommunikation zu Tempo 30. Hat einen starken Einfluss auf MIV wegen dem Vortritt der Fussgänger.
- Ist es wirklich nötig, dass diese Projekte gemacht werden müssen?
- Die Infos sind O.K.
- Es fehlen Informationen zum Monorail, zur Metro oder zum Tunnel durchs Bruderholz.
- Bei der Haltestelle wurde von einer Poststelle gesprochen.
- Ist ein neuer Veloweg entlang der Talsohle angedacht?

Frage 1b: Was ist bisher einleuchtend?

Notwendigkeit des Projekts

- Bottmingen ist ein Verkehrsknotenpunkt und muss neugestaltet werden.
- Alles ist einleuchtend. Es soll so umgesetzt werden. Es ist ein nötiges Projekt!
- Ein Handlungsbedarf ist klar erkennbar.
- Die Notwendigkeit des Projektes ist klar.
- Es ist ein technisch und betriebswirtschaftlich einleuchtendes Projekt.
- Die Erneuerung der Bushaltestelle und der Tramhaltestelle sind einleuchtend.
- Der Bushof ist renovationsbedürftig.
- Der Bushof muss erneuert werden.
- Der Busbahnhof ist einleuchtend.
- Der Bushof muss neu organisiert werden.
- Der Busbahnhof ist einleuchtend.
- Das Projekt für den Bushof ist genial!
- Das Chaos auf dem Busbahnhof muss beseitigt werden.
- Aktuell gibt es zu wenig Platz für die Busse. Die Anfahrt für den Busverkehr und die Ausrichtung des Busbahnhofs sind einleuchtend.

Bevölkerung

- Teil eins und zwei sind einleuchtend (bezieht sich vor allem auf behindertengerecht).
- Dank dem neuen Projekt gibt es eine behindertengerechte Zugänglichkeit zu Bus und Tram.
- Das schwellenlose Einsteigen ist notwendig.
- Das neue Projekt sorgt für mehr Sicherheit für die Fussgänger, zu den Stosszeiten.
- Die Sicherheit für ÖV-Benutzer wird durch die neue Busführung, die Gegenverkehr vermeidet, gefördert.
- Die Bevölkerung profitiert von raschen Verbindungen.

BLT

- Die BLT profitiert von diesem Projekt.
- Es gibt viele Betriebsvorteile für die BLT durch das Projekt.

Tramwendeschlaufe

- Die Schaffung einer Wendemöglichkeit ist wichtig, um Unterbrüche zu vermeiden.
- Die Flexibilität bei Tramentgleisungen oder anderen Störungen.
- Die Argumentation, weshalb es eine Tramwendeschlaufe in Bottmingen und nicht im Stallen braucht, leuchtet ein.
- Das Verständnis, warum es in Bottmingen eine Tramwendeschlaufe braucht, konnte vermittelt werden.
- Die Schlaufe soll grün sein und auch als Aufenthaltsort dienen.
- Die Wendeschlaufe wird sehr begrüsst.

Grünraum

- Die Attraktivität Bottmingens steigt, dadurch dass es mehr Bäume gibt.
- Mehr Bäume (mehr grün) werden sehr begrüsst.

Sonstiges

- Das Schloss bleibt. Die Ambiance wird nicht tangiert.
- Die Tramhaltestelle wird weiter Richtung Basel verschoben.
- Es ist einleuchtend, dass die Kapazität erhöht werden muss.
- Das Konzept des Expressstrams zum Bahnhof ist klar.
- Die Attraktivität Bottmingens steigt durch die Anbindung des öffentlichen Verkehrs.
- Dies ist eine sehr gute Informationsveranstaltung.
- Die Infos sind O.K.
- Es ist schlecht für Rodersdorf.
- Wenn die Barriere unten ist, gibt es Stau, das geht natürlich nicht.
- Die Post und die Einkaufsmöglichkeiten sind einleuchtend.

Frage 1c: Was ist bisher nicht einleuchtend?

Gemeinde Bottmingen

- Der Vorteil für Bottmingen ist noch unbekannt.
- Es gibt eine grosse Geldausgabe ohne Mehrwert.
- Wieso muss Bottmingen alle Verkehrslasten (ÖV wie IV) tragen?
- Weshalb muss Bottmingen als Verkehrsdrehscheibe für das ganze Leimental dienen?
- Alle Lasten liegen auf Bottmingen bzw. dem Kern.
- Hat die Bevölkerung Bottmingens eine Möglichkeit darüber abzustimmen?
- Welche Möglichkeiten der Einsprache bezüglich der Tramwendeschlaufe gibt es?
- Eine höhere Frequenz nützt nicht allen Bottmingern. Sie nützt beispielsweise denen nicht, die den Bus benötigen, der fährt dann weniger.
- Wir wünschen einen Dorfkern für Bottmingen. Bottmingen hat momentan keinen Dorfkern.
- Die Tramwendeschlaufe sollte nicht im Zentrum platziert werden, weil das Dorf so nicht besser wird.
- Mit welcher Begründung wird das Zentrum der Gemeinde belebt?
- Es geht nur um den Verkehr. Die Ortskernqualität kommt zu kurz. Es braucht einen vielfältigen, lebendigen Kern.
- Die Bibliothek ist ein Begegnungszentrum. Warum soll man sie verschieben?

Tramwendeschlaufe

- Viele Punkte betreffend der Tramschlaufe sind offen bzw. unklar, damit diese Sinn macht (Margarethenstich, Haltestellen, Margarethenbrücke).
- Weshalb braucht es die Schlaufe? Ist sie wirklich nötig, denn dafür müssen Häuser abgebrochen werden.
- Die Notwendigkeit der Tramschlaufe ist nicht nachvollziehbar.
- Was ist die Begründung für die Wendeschlaufe?
- Wie realistisch ist es, dass die Schlaufe nicht kommt?
- Ist es sinnvoll, so viel Land zu brauchen, für die Wendeschlaufe?
- Warum geht die Wendeschlaufe auf die Kosten Bottmingens, wenn der Kanton und die BLT damit Betriebskosten sparen können?
- Eine Tramwendeschlaufe ist im Dorfkern unzumutbar. Hüslimatt hat eine Tramschlaufe.
- Eine Tramschlaufe mitten im Dorf ist unzumutbar! Die Tramschlaufe Hüslimatt besteht, und zwar ausserhalb des Dorfkerns Oberwil. Eine Schlaufe in Bottmingen wäre Diktatur und Missbrauch von Steuergeldern!
- Muss alles neu gebaut werden? Es ist doch schon im Hüslimatt vorhanden.
- Warum schon wieder Bottmingen? Hüslimatt hat die nötige Infrastruktur.
- Hüslimatt hat einen betrieblichen Vorteil gegenüber Bottmingen bezüglich der Wendeschlaufe & Park + Ride.
- Kann man die Tramschlaufe nicht ausserhalb machen? Muss denn alles in Bottmingen sein? Man könnte sie zum Beispiel bei der EBM machen.
- Kann man die Wendeschlaufe nicht beim Coop errichten?

- Die Tramschleife blockiert den Durchgang zum Einstieg. Wie komme ich zur Station, wenn ein Tram dort steht?
- Es ist nicht einleuchtend, dass es, wegen dem Gewässerschutz, im Stallen keine Tramwendschleife gibt.
- Wird die Schleife vor allem in der Nebenverkehrszeit genutzt?

Margarethenstich

- Der Margarethenstich wurde abgelehnt. Was passiert nun?
- Braucht es die Wendemöglichkeit trotzdem, wenn es eine Margarethenverbindung gibt?
- Ist die Wendeschleife noch notwendig, wenn es den Margarethenstich gibt?
- Der Volkswille wird missachtet! (Margarethenstich)
- Der Margarethenstich wurde abgelehnt.
- Der Margarethenstich wurde generell abgelehnt. Besser wäre ein Schnellbus von der Meret-Oppeheim-Strasse nach Bottmingen.
- Man nimmt selbstverständlich an, dass der Margarethenstich umgesetzt wird. Dieser wurde jedoch vor wenigen Jahren vom Stimmvolk abgelehnt.
- Spielen die paar Minuten wirklich eine Rolle verkehrstechnisch, wenn das Tram oben ankommt?
- Wie sieht die Einflussnahme des Kantons BS bezüglich des Margarethenstichs aus?
- Das Tram überquert die Strasse entlang vom Zoo. Braucht es dann dort nicht Ampeln?

Schulweg

- Der Schulweg wird unsicherer.
- Wie sieht es mit der Schulwegsicherheit aus?

Zukunft

- Wie sieht es mit der Entwicklung des ÖV in 10 Jahren aus? Wie soll man planen? Wie kann man das vorhersehen?
- Ist die Berechnung der Frequentierung der Trams basierend auf heutigen oder prognostizierten Bevölkerungszahlen?

Verkehrsbeeinflussung

- Wie beeinflusst das Projekt den Individualverkehr?
- Gibt es weniger motorisierten Individualverkehr infolge des Projektes?
- Eine Entlastung der Strasse zu Hauptverkehrszeiten durch die Schleife funktioniert nicht.
- Wann wird der Strassenverkehr entlastet? Bei Stosszeit fährt der 17er bis Ettingen!
- Die Reduktion des Staus am Kreisel ist fraglich.
- Wenn die Barriere unten ist, gibt es Stau. Wird das besser?
- Das Argument des Gemeinderates, dass die Barriere unten ist, geht nicht auf, weil das Tram nur zu Stosszeiten fährt.
- Wir haben Angst, dass es mehr Privatverkehr gibt.
- Es gibt keine Verkehrsentlastung, sondern eine zusätzliche Belastung wegen der Wendeschleife.

Gebäude

- Das Gewerbe (Prodoba, Post, Migrolino) wird vertrieben.
- Wie sieht es mit dem Schutz von Gebäuden in der Rittergasse vor Lärm, Licht und Abgase aus?

Bushof und Busbetrieb

- Wie biegen Busse nach links in die Rittergasse? Wird der MIV dadurch behindert?
- Wo ist der Wartebereich für die Busse, wenn alle Perrons besetzt sind?
- Die Aufenthaltsqualität und der Busbahnhof passen nicht zusammen. Es braucht die Migrolino, denn es muss schnell gehen.
- Kann man dem Busbahnhof nicht beim Coop oder Autohof errichten?
- Ein Bushof mit Dach ist ein No-Go aufgrund des Schlosses.
- Die Haltestelle Batteriestrasse ist zu nahe.
- Wie sieht es mit der Sicherheit und der baulichen Umsetzung bei einem Niveauunterschied am Busbahnhof aus?

Tram

- Wieso werden die Nummern des 10er und 17er Trams getauscht?
- Der Tramverkehr ist sehr zentralisiert zum Hauptbahnhof. Was ist mit der Innenstadt und der Chemie?
- Wo genau kommt die Tramhaltestelle hin? Gibt es genug Platz zum Ein- und Aussteigen.
- Wie sieht es mit der Machbarkeit des 17er Trams von Baselland und Baselstadt aus?

Bäume

- Wo sind die Überleitungen bei all den Bäumen?
- Das mit den Bäumen funktioniert nicht.
- Wie kann die Begrünung des Busbahnhofes sichergestellt werden? Wie hoch sind die Bäume?

Leimental

- Das hintere Leimental profitiert nicht.
- Wo ist der Nutzen für das hintere Leimental?
- Wäre weniger nicht mehr? Birstal ist das schnelle Tal und Leimental das Slow Valley.

Sonstiges

- Der Vorteil, dass es weniger Unterbrüche in Hauptzeit gibt, ist nicht wahr.
- Wie sieht es mit den Verbindungen ab Rodersdorf ins Kleinbasel bzw. Klybeq aus?
- Lohnt sich der Aufwand für 10 Minuten weniger Weg?
- Was erhöht die Sicherheit?
- Nur ältere Personen sind an diesem Anlass. Wo sind die Jungen?
- Warum geht es so lange?
- Sind es wirklich so viele Ausfälle, die den Ausbau rechtfertigen? Wie sehen die konkreten Zahlen aus?
- Wäre weniger nicht mehr?
- Geht es nur um Kosten und Nutzen der BLT?
- Braucht es den Kapazitätsausbau zum SBB? Die Bottminger nutzen z.B. das Tram 47 zum Dreispitz, den 34er und den 2er.
- Es steigt niemand um, nur um schneller am Bahnhof zu sein.
- Wie sieht es mit der Einbindung der BVB aus? Welche Rolle übernimmt sie?
- Warum soll ein Defizit beim ÖV-Angebot bestehen? Der Ist-Zustand ist O.K.
- Wie sieht es mit der Auslastung des öffentlichen Verkehrs heute und in Zukunft aus?

Frage 2a: Auf was müssen Gemeinde, Kanton und BLT besonders achten bei der weiteren Planung?

Bottminger Dorfkernbelebung

- Für das Dorfleben und die Dorfkultur braucht es nicht nur grosse Verkehrsflächen, sondern auch eine Aufenthaltsfläche.
- Die Verkehrssituation vermag es nicht zu richten. Was plant die Gemeinde darüber hinaus zur Belebung?
- Ist die ÖV-Drehscheibe tatsächlich das Zentrum?
- Sie müssen darauf achten, wie ein richtiger Ortskern entstehen soll. Er kann ja nicht nur aus Verkehr bestehen.
- Der Dorfkern soll für jung & alt als Begegnungszone dienen. Er soll nicht nur ein attraktiver Umsteigeort sein.
- Man muss auf die Aufenthaltsqualität und die Attraktivität des Areals achten.
- Wo ist der Mehrwert für Bottmingen als Ort? Ein ÖV-Knoten ist ja erst mal eine technische Anlage.
- Es braucht Pluspunkte für das Dorf.
- Das Projekt muss ortsverträglich sein. Ist das überhaupt möglich?
- Man muss die Ortsplanung miteinbeziehen.
- Es braucht etwas, das dem Dorf wieder Charakter, Behaglichkeit und Ästhetik gibt.
- Es darf kein gesichtsloses Projekt sein, das Bottmingen entstellt.
- Es muss sichergestellt werden, dass das Kiosk-Gebäude und das alte Tramhüsli erhalten bleiben. Sie dienen der Identifikation.

- Man muss darauf achten, dass Bottmingen nicht weiter zentralisiert wird, denn es ist sehr weitläufig.
- Eine Grünfläche führt nicht automatisch zu mehr Begegnung.

Gebäude und Läden

- Alte und neue Gebäude sollen gemischt werden. Es sollen nicht alles Neubauten sein.
- Belebung des Dorfkerns ist durch einen kleinen Laden bzw. ein Café kaum möglich. Dies gibt es bereits auch schon.
- Es muss auf Einkaufsmöglichkeiten, wie die Post oder Migrolino geachtet werden.
- Ein Laden und die Post sind sehr wichtig.
- Der Kiosk, die Migrolino, die Post und die Bibliothek müssen erhalten bleiben.
- Wo sind das neue Postbüro und wo der Lebensmittelladen.
- Die Post ist ein Muss.

Fahrräder und Fussgänger/-innen

- Die Sicherheit für Fussgänger muss beachtet werden.
- Der Mensch als Fussgänger soll seinen Platz haben!
- Auf die Zugänglichkeit für Fussgänger muss bei der Planung geachtet werden. Es darf kein Chaos wie beim SBB geben.
- Die Fussgängerwege müssen beachtet werden.
- Auf die Sicherheit muss geachtet werden.
- Die Zufahrten für die Velos müssen beachtet werden.

Parkplätze

- Es muss wesentlich mehr Veloparkplätze geben.
- Die Parkplätze für Velos, Pick-up Bikes müssen attraktiver gemacht werden.
- Die Parkplätze sollen erhalten bleiben!
- Zu Tram und Bus braucht es mindestens zehn Park- bzw. Anhalteplätze für Zubringer.
- Die Postfiliale soll am gleichen Standort sein aber mit Parkplätzen.

Einbezug junge Bevölkerung

- Wir entscheiden über ein Bauvorhaben, das wir gar nicht mehr erleben. Was meinen die Kinder und Jugendlichen?
- Wo ist die junge Bevölkerung? Sie muss auch abgeholt werden.
- Die Schulverbindung Bottmingen <-> Therwil / Gym Oberwil muss attraktiv bleiben, dies auch in Nebenzeiten.

Bushof

- Eine Überdachung des Bushofes ist sehr wichtig.
- Der Busbahnhof sollte Wetterschutz bieten und eine Tramhaltestelle.
- Wartende Personen müssen einen gedeckten Wartebereich haben.
- Es braucht genügend Sitzbänke. Es muss überdacht sein. Es braucht Toiletten.
- Der Bushof muss überdacht sein, falls es regnet.
- Der Bushof muss sicherer, heller und sympathischer (vor allem nachts) werden.
- Er müsste optisch besser zum Schloss passen.
- Es soll eine Solaranlage auf dem Dach vom Bushof geben.
- Es braucht Solaranlagen auf dem Dach des Busbahnhofes und der Gebäude. So können die E-Busse geladen werden.
- Die Dachflächen sollten mit PV-Panels besetzt und vertikal begrünt werden.
- Der Busbahnhof müsste nach hinten rücken. Ein Gebäude entlang der Schlossgasse (Blockrand).
- Es braucht Pikogramme am Boden, damit klar ist, wo die Kinder sicher stehen können.

Margarethenstich

- Es gab eine Abstimmung, bei dem das Stimmvolk die Tramführung Margarethenstich abgelehnt hat.
- Binningen muss in die Margarethenverbindung einbezogen werden.
- Der Margarethenstich ist vom Volk abgelehnt worden.
- Der Margarethenstich wurde vom Volk abgelehnt.
- Der Margarethenstich wurde schon einmal abgelehnt.

- Der Margarethenstich muss für Autos befahrbar bleiben. Autos dürfen nicht beeinträchtigt werden.
- Wieviel bezahlt Basel am Margarethenstich?

Alternativen

- Es braucht Alternativen.
- Man muss weitere Alternativen prüfen.

Anwohner/-innen und Betroffene

- Alle Betroffenen müssen einigermassen zufriedengestellt werden.
- Es gibt auch Einwohner, welche nicht neben einer ÖV-Haltestelle wohnen.
- Die Anwohner*innen der Rittergasse brauchen einen Schlüssel für die Barriere, damit sie hinten raus können.
- Es braucht einen allgemeinen Lärmschutz für die Anwohner*innen.
- Bringt die Tramschlaufe mehr Lärm?
- Gibt es mehr Lärm durch die Tramschlaufe?
- Die unmittelbare Nachbarschaft muss berücksichtigt werden.
- Die Rittergasse ist eine ruhige Wohnlage und ist das Tor zum Schloss.
- Es spricht nichts gegen Wohnen.

Informieren der Bevölkerung

- Die Bevölkerung muss regelmässig, zeitlich und vollständig informiert werden über Vorteile, Kosten, Budget, Abweichung, Zeitplan usw.
- Man muss weiterhin die Bevölkerung gut einbeziehen und zuhören.
- Auch während der Bauphasen muss man gut informieren und erklären.
- Man muss so bald wie möglich über die Kosten informieren.
- Der Gemeinderat muss auf die Bevölkerung hören.

Tramschlaufe

- Wir wollen keine Tramschlaufe in Bottmingen.
- Falls die Tramschlaufe kommt, muss diese auch definiert sein (Gebäude).
- Die Schlaufe muss beidseitig befahrbar sein.
- Es gilt die Kreisel Problematik zu lösen, wegen dem Rückstau.

BLT

- Die Einsparungen bei der BLT sollen nicht ausschlaggebend sein.
- Die Macht der BLT ist zu hoch. Sie darf diese nicht ausspielen.

Zusammenarbeit

- Es braucht eine gemeinsame Betrachtung von der Gemeindeentwicklung und vom öffentlichen Verkehr.
- Weitere Gemeindeprojekte (z.B. Therwilerstrasse) sollen mitberücksichtigt werden.
- Es gilt eine gute Zusammenarbeit mit Basel-Stadt zu pflegen.
- Die SBB sollte auch in die Planung einbezogen werden.

ÖV-Angebot

- Der Fahrplan muss gut abgestimmt werden.
- Die Fahrkosten zwischen Bottmingen und Basel (3 Zonen) sind zu hoch.
- Die Behindertengerechtigkeit muss zeitnah erfolgen.
- Braucht es noch soviel ÖV? → Stichworte: Margarethenstich und Homeoffice
- Der Fussweg vom Tram Richtung Baselstadt zum Bus muss kurz und einfach sein für die Senior*innen.
- Es ist auf die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs ab Bottmingen Richtung Rodersdorf zu achten.

Sonstiges

- Der (Durchgangs-) Verkehr in der Schlossgasse muss vermindert werden.
- Man darf die Trottis und Kickboards nicht vergessen.

- Der Platz muss besonders beachtet werden und so viele Bäume gehen doch sowieso nicht.
- Die Belastung des Autoverkehrs und die Belastung des Flugverkehrs müssen beachtet werden.
- Es braucht Ersatzlösungen während der Bauzeit.
- Die Bedürfnisse des Verkehrs und die Ansprüche des Ortskernes müssen parallel geplant werden.
- Wie kreuzen sich Tram, Bus und Autos, vor allem in Stosszeiten?
- Wie lange die Schranken unten sind.
- Sind die Einsätze der Feuerwehr durch die Rittergasse gewährleistet?

Frage 2b: Was könnte eine zündende Idee sein für die weitere Planung?

Zwei Ebenen

- Man sollte auf 2 Ebenen planen.
- Eine Autounterführung beim Burggarten – Schulhaus – Schiessplatz.
- Man könnte den Bushof unterirdisch bauen.
- Warum wird der Busbahnhof nicht unterirdisch gebaut.
- Wurde an eine unterirdische Variante des Busbahnhofes und des Hauptverkehrs gedacht?
- Ein unterirdischer Verkehr ergibt einen echten Dorfkern und fördert die Belebung.
- Wenn man den Kreisel unter dem Boden erbaut, hat man einen Dorfplatz für Bottmingen.
- Vielleicht kann eine unterirdische Tramschleife Entlastung bringen.
- Wurde an eine unterirdische Führung gedacht?
- Es muss ein Höhenunterschied zwischen dem Auto und der Bahn geben, damit der Verkehr fliesst.
- Eine Unterführung für den MIV und die Fussgänger vom Kreisel Richtung Schloss.
- Man sollte den Bus, den MIV, das Tram und die Fussgänger auf unterschiedliche Ebenen auftreten.
- Man könnte z.B. beim Schwimmbad unter der Autobahn hindurch.
- Man könnte den MIV aus der Schlossgasse verbannen und unterirdisch führen.

Wendeschleife

- Wenn die Tramwendeschleife abends ausser Betrieb ist, hat man einen Platz mit Aufenthaltsqualität.
- Man könnte eine multifunktionale Wendeschleife errichten. So könnten auch Festivals oder ein Zirkus den Platz nutzen.
- Das Areal bei der Wendeschleife soll aufgewertet werden.
- Gäbe es Fahrzeuge mit 2 Führerzügen, wie das Waldenburgerli, dann wäre keine Schleife notwendig.

Platzierung der Wendeschleife

- Die Schleife sollte beim Hüslimatt und nicht im Dorfkern Bottmingens errichtet werden.
- Die Schleife sollte beim Hüslimatt und nicht im Dorfkern Bottmingens errichtet werden.
- An diesem Ort sollte keine Tramwendeschleife gebaut werden, dafür aber ein Café oder ein Laden.
- In Oberwil gibt es eine bestehende Infrastruktur.
- Die Tramschleife sollte beim Areal von Primeo errichtet werden.
- Warum baut man die Schleife nicht 200 Meter weiter Richtung Oberwil?

Aufwertung Dorfkern

- Man muss den Dorfcharme behalten. Es darf nicht so wie der Busbahnhof in Dornach werden.
- Man muss sich genau überlegen, wie man den Dorfkern fördern will.
- Es muss Sitzbanken haben, viele Grünflächen, einen Brunnen und es soll als Begegnungsort dienen.
- Der Bushof muss überdacht sein. Den Bereich sollte man begehbar machen.
- Es braucht Dächer und andere Beschattungsmöglichkeiten. Es braucht eine Begrünung.
- Es soll allgemein schöner werden z.B. die Dächer.
- Ein Café wäre eine gute Möglichkeit.

- Es braucht einen Kiosk oder ein Café zwischen dem Bushof und der Tramhaltestelle.
- Man muss einen Ort schaffen, wo man sich gerne aufhält. Es braucht dazu beispielsweise ein Café oder einen kleinen Laden.

Hochbahn

- Die Haltestellen sollten, wie bei einer Hochbahn, in Hochlage sein.
- Es sollte eine Hochbahn anstelle einer Expressbahn geben. (Magnetbahn)
- Man sollte eine Hochbahn durchs Leimental bauen.
- Es sollte eine Tramlinie in Hochlage geben.
- Man sollte eine Hochbahn anstelle eines Trams haben.

ÖV-Preise

- Wir wollen den öffentlichen Verkehr gratis nutzen.
- Ein Gratisabonnement für die Einwohner Bottmingens.

Bushof

- Man sollte die gesamte Busstation verlegen, und zwar ins Areal Coop/Saligari Garage. Dort wo der heutige Bushof ist, könnte ein Park, Läden und somit ein Dorfkern entstehen.
- Man soll den Bushof mit einem Gebäude überbauen.
- Der Bushof könnte ganz anders angelegt werden: Ein- und Ausfahrtrichtungen wie bisher, aber besser angeordnet und mit einem neuen Gebäude entlang der Rittergasse.

Drittes Gleis anstelle Schlaufe

- Anstelle einer Schlaufe könnte man ein drittes Gleis bauen. So wäre ein Vor- und Rückwärtsfahren möglich.
- Wurde ein Wendegleis geprüft?

Park & Ride

- Man kann Park & Ride einführen.
- Es braucht eine Park & Ride-Möglichkeit in Bottmingen oder bei der Hüslimatt.

Tram

- Sollte man den 10er und 17er durch einen Trolleybus ersetzen?
- Die BLT soll ins optische investieren z.B. in grüne Trams.
- Ein Express Nachttram, und zwar die ganze Nacht.
- Es braucht Orientierungen im Tram zur Mobilitätszukunft.
- Anstatt eine Linie 17 an den Bahnhof zu führen, könnte man am Busbahnhof SBB eine Verbindung nach Bottmingen bzw. ins Leimental und zurück machen. Die Haltestelle in Baselstadt wäre die Meret Oppenheim-Strasse.

Sonstiges

- Die Geschwindigkeit ist nicht nur ein Nachteil. Man kann auf dem Arbeitsweg die Zeit auch nutzen, um zu lesen, zu arbeiten oder für Interaktionen mit den Mitfahrenden.
- Für die Verkehrssicherheit der Fussgänger sollte man das Trottoir auf die Schlossseite verlegen.
- Man sollte 2 Schritte vorausdenken. Wie sieht es mit der Mobilität 2070 aus?
- Man sollte beim Zoo unter den Bahnhof fahren, anstatt beim Margarethenstich.
- Eine Alternative zum Margarethenstich wäre ein Rollteppich zwischen dem Zoo und dem Bahnhof SBB.
- Eine Querverbindung zur Linie 2 wäre sinnvoll.
- Ist eine Verkehrsreduktion in der Schlossgasse angedacht?
- Man soll die Langmattstrasse mit Unterführung endlich öffnen.
- Eine Umfahrung Bottmingens.
- Eine Postagentur beim Kiosk.
- Ein Gebäude, das parallel zur Rittergasse steht. Mit der Einfahrt und Ausfahrt in die Schlossgasse.
- Die jüngere Generation ist von der Entscheidung betroffen. Sie sollte mehr involviert werden.
- Eine andere Auffahrt bei Elsässer Bahn.